Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a!

Ja, wir leben in geschichtsträchtigen Zeiten! Das Jahr 2020 mit der Coronapandemie werden spätere Schülergenerationen garantiert im Geschichtsunterricht behandeln (und nicht nur dort!)

Interessant kann hier unter Umständen ein Blick in die Geschichte sein: Die Menschheit hat schon sehr viel erlebt – oftmals hat sich durch die durchgestandene Krise einiges zum Besseren verändert und vielleicht passiert sowas ja diesmal auch, wer weiß?

Besonders wichtig ist in dieser Zeit, dass Ihr Euch mit den Materialien in Deutsch (Bericht!), Mathematik (Bruchrechnen!), Englisch (Unit 4!) und GPG (Mittelalter!) beschäftigt. Es hilft ja alles nichts: Wenn es mit der Schule wieder weitergeht, können wir ja nicht nochmal alles komplett durchnehmen, wir müssen ja auch noch anderen Stoff durcharbeiten.

Die anderen zur Verfügung gestellten Materialien sind sozusagen Zusatz: Bevor dem einen oder der anderen daheim in der Wohnung doch noch die Decke auf den Kopf fällt, kann man sich auch mit Sachen beschäftigen, zu denen man sonst nicht kommt (z. B. laut Lesen üben, Handschrift verbessern, Konzentrationsfähigkeit und Rechtschreibung verbessern…)

Genau so ist das mit Geschichten zur Geschichte: Jedem ist vermutlich klar, dass unser GPG-Buch nr ansatzweise einen Blick auf das Mittelalter werfen kann – wir sprechen da immerhin von einem Zeitraum von ca. 1000 Jahren und wenn man schaut, wie viele Seiten das im GPG-Buch sind – Hilfe!

Wer mag, kann gern noch die eingestellten Geschichten lesen – aber Vorsicht: Sie sind genau das: Geschichten! Gut recherchiert, aber keine Tatsachenberichte! Sie vermitteln einen Eindruck, wie es gewesen sein KÖNNTE, aber behaupten nie, dass es genau so WAR! (Quellenangabe für die Geschichten: Parigger, Harald. Geschichte erzählt. Frankfurt/Main 1994) Harald Parigger ist allerdings beim Erzählen wenig zimperlich und beschönigt nichts (Vorwarnung für die Erzählungen von mittelalterlichen Seuchen wie Lepra und Pest!)

Wer schon alt genug ist oder von seinen Eltern die Erlaubnis erhält, kann sich vielleicht auch den Film „Der Medius“ von 2013 – hier gewinnt man einen Eindruck vom mittelalterlichen Leben in Europa (hier England) und dem Gewinn, den der Austausch zwischen Menschen, Völkern und Kulturen zu alten Zeiten brachte – aber dann auch, wie Krieg und Tod die Menschen immer wieder heim suchten… (der Film hat Altersfreigabe ab 12 – ich darf ihn also nicht uneingeschränkt empfehlen! Bitte mit den Eltern absprechen!)

Ich wünsche Euch weiterhin alles Gute für diese seltsame Zeit und vielleicht macht das eine oder andere von den Materialien sogar etwas Spaß!

Liebe Grüße

*Ulrich Walter Stöger*

P.S.: Gerne könnt Ihr mir auch E-Mails schreiben unter ulrichwalter.stoeger@gmail.com oder mich in facebook finden und anschreiben – auch vom heimischen Arbeitszimmer aus bin ich gerne für meine SchülerInnen da!